

OVB vom 28.11.15

Heim- und Garten



Die geehrten, langjährigen Mitglieder mit Vorsitzendem Stephan Helmstreit (li.) Foto Hoffmann

Von Franz Hoffmann

Eine umfangreiche Tagesordnung und sehr guter Besuch prägten die Mitgliederversammlung des Vereins Heim und Garten im Hotel Zur Post. Vorsitzender Stephan Helmstreit erhielt dazu eingangs viel Lob von Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der dem Verein auch für deren Arbeit dankte und ihn lobte als „einen unserer aktivsten Vereine, in denen auch noch ein guter Geist herrscht“. In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende zunächst auf die vielen Aktivitäten des rührigen, 489 Mitglieder zählenden Vereins ein. Dazu zählten im letzten Vereinsjahr vor allem wieder die allseits beliebten Schnittkurse an Obstbäumen sowie Ziergehölzen und die „botanischen Stammtische“. Ein neuer und viel beachteter Vereinszweig wurde durch Ulrich Gradner mit den „Kieferer Zwergbäumchen“ ins Leben gerufen und bei einer „Biberexkursion“ wurden erste Maßnahmen mit dem „Bibermanagement“ im Landratsamt angesprochen. Die Gestaltung des Öko-Parks und die Durchführung des Gartensymposiums standen auf der Vereinsagenda genauso wie diverse Vorträge, Workshops, Exkursionen und gartenfachliche Fortbildungen, die das rege Vereinsleben abrundeten. Vorsitzender Helmstreit dankte dem gesamten Vorstand für dessen „beispielhaft gute Arbeit“.

Im Bereich der Nachwuchsarbeit blickte Marion Eisenschmid auf ein äußerst kurzweiliges Jahr zurück. Viele Aktionen konnten erfolgreich durchgeführt werden wie etwa das Ostereier färben mit selbst hergestellten Naturfarben oder die Bepflanzung eines eigenen Erdbeerbeetes. Das Ferienprogramm war der Renner, die Anmeldungen sprengten die Aufnahmekapazitäten und viel Spaß hat das Herstellen von Seifen und sprudelnden Badebomben gemacht, nicht nur den Kindern.

Für die Gartenbesitzer war Hubert Kurz im vergangenen Gartenjahr ein wichtiger Ansprechpartner. Als Herr der Werkzeuge und Geräte stand er den Mitgliedern stets mit Gerät, Rat und auch Tat zur Seite und so mancher Baum, Strauch oder Rasen erfuhr den korrekten zeitgemäßen Schnitt als Schritt in eine bessere Zukunft.

Nachdem der Kassensturz von Brigitte Schasching durchwegs positiv ausgefallen war und die Kassenprüfer eine ordentliche Haushaltsführung bescheinigten, war die Entlastung des Gesamtvorstand durch die 78 anwesenden Stimmberechtigten nur noch Formsache. Die sich anschließende Neuwahl des Vorstandes wurde vom Präsidenten des Eigenheimerverbands Bayern, Heinrich Rösl, durchgeführt und per Akklamation fast der gesamte Vorstand im Amt bestätigt. Einzige Ausnahme, die langjährige Schriftführerin Sabine Holzner, die mit einem Blumenstrauß verabschiedet wurde, trat aus persönlichen Gründen nicht mehr an. Für sie ist nun Alexandra Helmstreit im Amt, die auch bei den Internetaktivitäten des Vereins die Fäden in fachkompetenter Hand hält. Ständig aktualisierte Informationen rund um den Verein, die Mitglieder und das Gartenjahr gibt es unter www.eigenheimerverband.de/kiefersfelden.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender und Gartenfachberater Stephan Helmstreit, sein Vertreter und zugleich Gerätewart bleibt Hubert Kurz, Kassenwart und Gartenfachberater weiterhin Brigitte Schasching und als Schriftführerin

und Internetbeauftragte fungiert jetzt Alexandra Helmstreit. Um die Nachwuchsarbeit kümmert sich bestens wie bisher Marion Eisenschmid.

Interessante und absolut aktuelle Neuerungen stellte dann der Präsident des Eigenheimerverbands, Heinrich Rösl, in seinem Referat über Versicherungen vor. Dabei ist es dem Verband gelungen, für seine Mitglieder umfangreiche und finanziell äußerst interessante Versicherungsleistungen anzubieten, was schon vor Ort auf reges Interesse stieß.

Abschließend erfuhren dann langjährige Vereinsmitglieder noch eine besondere Ehrung. Für die 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft erhielten sie neben einer Urkunde und Ehrennadel auch ein kleines Präsent vom Vorsitzenden Stephan Helmstreit.

Im Einzelnen waren das :

25 Jahre: Hilde Ernst, Heinrich Kernein, Werner Leipold, Wolfgang Molinari, Peter Ongaro, Hans Rauch, Rosita de Raef, Otto Regotta, Peter Richter, Josef Ruhsamer, Johann Schmalz und Jürgen Weck.

40 Jahre: Lotte Rauscher, Fridolin Riemensberger, Horst Schölzl, Norbert Unterholzner und Sebastian Wallner.

50 Jahre: Alois Bichler, Irmgard Fuchs, Franz Hartinger, Josef Pertl und Inge Ramm.